

Sparbuch-Alternative „bundesschatz.at“

Rasche Zinsanpassungen jenseits der Grenze treffen auf Zuspruch

Helmut Eder

Der neuerliche Anstieg des Zinsniveaus hat wieder einmal die Kritik an der Zinsanpassungspolitik der hiesigen Banken laut werden lassen. Dass man jenseits der Grenze deutlich kundenorientierter reagiert, hat sich mittlerweile in den besser informierten Anlegerkreisen rasch herumgesprochen. (Red.)

Im Steigen begriffen sind vor allem auch die Zinsen, die die Österreichische Bundesfinanzagentur unter der Internet-Adresse www.bundesschatz.at anbietet. So wurden die EU-Leitzinserhöhungen der vergangenen Monate von [bundesschatz.at](http://www.bundesschatz.at) jeweils sofort übernommen beziehungsweise sogar

des hohen Interesses der Anleger, jung und alt, an alternativen Sparformen, verzeichnet das Onlineportal www.bundesschatz.at in den letzten Monaten beachtliche Zuwachsraten bei den Zugriffen. Betreut werden derzeit rund 27 000 Konten. Neben den attraktiven Zinsen sorgt die schnelle und unkomplizierte Abwicklung bei Kontoeröffnung beziehungsweise Kontoführung zu überdurchschnittlicher Resonanz bei den mit dem Internet vertrauten Kunden.

... lassen den Zuspruch hochschnellen

Speziell auch Kunden mit einem Wohnsitz außerhalb Österreichs fühlen sich durch die Veranlagung in öster-

Seit dem Start des österreichischen Online-Sparproduktes [bundesschatz.at](http://www.bundesschatz.at) im Jahr 2002 ist das Vertrauen in die attraktive Sparbuch-Alternative der Republik Österreich deutlich angestiegen. Die Zahl der Anleger – auch aus Deutschland – ist entsprechend gewachsen.

reichische Bundesschätze zunehmend angesprochen. Ergebnis: Die Einzahlungen haben sich in den vergangenen Monaten mehr als verdoppelt.

Bis zu 4,5 Prozent Zinsen ...

Insgesamt wurden die Zinssätze in den vergangenen drei bis vier Monaten bereits mehrfach erhöht.

Derzeit liegen die Zinssätze für österreichische Bundesschätze bei 2,75 Prozent für einen Monat, 2,85 Prozent für drei Monate, 3,05 Prozent für sechs Monate, 3,30 Prozent für zwölf Monate, 3,35 Prozent für zwei Jahre, 3,80 Prozent für fünf Jahre und 4,50 Prozent für zehn Jahre (für Geldeingänge bis 18. August 2006). Durch einen Blick auf die Website www.bundesschatz.at können eventuelle weitere Zinserhöhungen leicht erfasst werden.

Aufgrund der äußerst positiven Entwicklung von [bundesschatz.at](http://www.bundesschatz.at) und

bundesschatz.at – Prädikat „Besser als die Banken“

Vorteil: Die Bundesfinanzagentur ist schlank und effizient organisiert, die flache Hierarchie ermöglicht



Dr. Helmut Eder,
Geschäftsführer der
Bundesfinanzierungsagentur,
Wien,

heder@oebfa.co.at

„Eine regelmäßige Zinsanpassung für alle Laufzeiten entsprechend der Marktlage ist für bundesschatz.at selbstverständlich.“

schnelle Entscheidungswege und rasches Reagieren auf Entwicklungen am Finanzmarkt. Anlässlich seiner Einführung wurde [bundesschatz.at](http://www.bundesschatz.at) vom Verein für Konsumenteninformation (VKI) mit dem Prädikat „Besser als die Banken“ beurteilt.

Unbeschränkte Haftung der Republik

Die Direktveranlagung bei der Republik Österreich gewährleistet den Kunden maximale Sicherheit. Im Gegensatz zu der bei Banken üblichen Einlagensicherung haftet die Republik Österreich ihren Kunden gegenüber in unbeschränkter Höhe. Untermuert wird der Sicherheitsgedanke durch die erstklassige Einstufung der Bonität der Republik Österreich durch international angesehene Ratingagenturen (AAA Rating).

Kurze Laufzeiten – niedriger Mindesteinzahlungsbetrag

Die Laufzeiten umfassen eine breite Angebotspalette von einem, drei, sechs und zwölf Monaten sowie zwei, fünf und zehn Jahren. Nach Ablauf der gewählten Veranlagungszeit besteht die Wahl zwischen Auszahlung, Wiederveranlagung oder Wechsel auf eine andere Laufzeit als die ursprünglich gewählte. Die Überweisung bei der Auszahlung erfolgt taggleich, das heißt der Betrag langt am Fälligkeitstag bei der Bank des Kunden ein.

Bundesschatz.at ist speziell auch für Kleinanleger geeignet. Ab einer Einlagehöhe von 100 Euro profitieren die Kunden von der überdurchschnittlichen Verzinsung auch bei kurzen Laufzeiten. Damit spricht bundesschatz.at auch Sparer an, die nicht nur durch lange Vorsorgeverträge gebunden sein wollen, sondern auch den schnellen und unkomplizierten Zugang zu ihrem Geld schätzen. Überdies ist bei bundesschatz.at auch die Einrichtung von Gemeinschaftskonten sowie Minderjährigenkonten und Treuhandkonten für Firmen, Vereine et cetera möglich.

Rasche Zinsanpassungen und keinerlei Spesen

Ohne permanente Urgenzen des Kunden passt sich bundesschatz.at rasch an die Marktgegebenheiten an und erhöht, wenn es der Markt erlaubt, sofort die Zinsen – ohne lange Abstimmungswege.

Die jeweiligen Zinssätze – angepasst an die aktuelle Geld- und Kapitalmarktentwicklung – können jederzeit auf der Startseite www.bundesschatz.at eingesehen werden. Bei Geschäftsabwicklung gilt der Zinssatz des Tages, an dem das Geld des Kunden bei der Bundesfinanzierungsagentur einlangt. Dieser Zinssatz behält während der gesamten vereinbarten Laufzeit seine Gültigkeit.

Weiteres Plus für den Sparer: Die Republik Österreich verrechnet ihren Kunden keinerlei Gebühren oder Spesen, weder für die Kontoführung noch für die Durchführung der einzelnen Aufträge.

bundesschatz.at punktet außerdem durch hohe Transparenz. Den Kunden werden online alle erforderlichen Informationen zur bestmöglichen Verwaltung ihrer Geldanlage zur Verfügung gestellt. Jeder kann sich die Zinsen, die er bei einer Veranlagung lukriert, selbst

ausrechnen beziehungsweise nachrechnen. Sollte einmal eine Auszahlung vor Ablauf der Laufzeit erforderlich sein, so kann der Kunde der Homepage entnehmen, welchen Zinsbetrag er bei einem solchen vorzeitigen Ausstieg letztendlich bekommt.

Diese Information ist bei Banken oft nur nach mehrmaligen Nachfragen erhältlich. Bei bundesschatz.at genügt ein Anruf auf der Service-Hotline +43/1/5 13 84 11.

Dort werden von Montag bis Freitag zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr Fragen beantwortet. Zusätzlich ist ein Rückrufservice sowie ein Dialog per Internet oder E-Mail möglich.

Für häufig gestellte Fragen steht eine ausführliche „Fragen- und Antwort-Rubrik“ auf der Website www.bundesschatz.at als Informationskatalog zur Verfügung.